

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 55 (1947)

**Heft:** 22

**Nachruf:** Totentafel = Nécrologie

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Jugend!** Als Abzeichen wurde ein Vergissmeinnicht gewählt. Welch treffendes Symbol! Vergiss mein nicht! So ruft am 31. Mai/1. Juni das gesundheitlich gefährdete Schweizerkind uns von allen Seiten zu, und wir wollen in tiefer Ergriffenheit ihm antworten: Sei ruhig, wir vergessen dich wahrlich nicht!  
Dr. R. Loeliger.

## Berichte - Rapports

**Kantonalverband der bernischen Samaritervereine.** Die diesjährige Delegiertenversammlung fand am 11. Mai in Schwarzenburg statt. Der Samariterverein Schwarzenburg leitete die Tagung am Samstag mit einem gediegenen Unterhaltungsabend ein unter Mitwirkung der Trachtengruppe, geleitet von Lehrer H. Bill. Dazwischen bot H. Bill Rezitationen, die von grossem sprachlichen Können und Einfühlungsvermögen zeugten. — Am Sonntagmorgen wurden die Delegierten von der Musikgesellschaft Schwarzenburg mit ein paar rassigen Märschen am Bahnhof begrüsst und zum «Bären» geleitet. Kurz nach neun Uhr konnte Präsident Fritz Steiner rund 200 Delegierte und Vertreter der Gemeinde Schwarzenburg und der bernischen Rotkreuz-Zweigvereine begrüßen. — Zu Ehren des langjährigen, am 11. September 1946 unerwartet verschiedenen Vorstandsmitgliedes Jakob Sigrist erhob sich die Versammlung von den Sitzen. Bei der Behandlung der statutarischen Geschäfte wurden das Protokoll der letztjährigen Versammlung in Biel und der Tätigkeitsbericht des Präsidenten diskussionslos genehmigt. Jahresrechnung 1946 und Budget 1947 fanden nach kurzer Diskussion ebenfalls ihre Genehmigung. Da die Verbandsrechnung seit mehreren Jahren der allgemeinen Teuerung wegen mit Fehlbeträgen abschloss, stellte der Vorstand den Antrag, den Jahresbeitrag pro Aktivmitglied von 20 Rp. auf 30 Rp. zu erhöhen. Besonders das Lichtbildwesen und die Hilfslehrerweiterbildung verursachten in den letzten Jahren vermehrte Kosten. Nach längerer Diskussion über die an die Hilfslehrervereinigungen zu vergütenden Reiseentschädigungen für Hilfslehrerübungen wurde der Erhöhung des Beitrages mit grossem Mehr zugestimmt. Die Vertreter der Hilfslehrer wurden ersucht, in Zukunft sämtliche Übungen ihrer Vereinigungen ordnungsgemäss beim Schweiz. Samariterbund und beim Kantonalverband anzumelden, um nicht der ihnen zustehenden Entschädigungen verlustig zu gehen. Im Kantonalvorstand gab es einige Aenderungen, Präsident Fritz Steiner, der die Leitung des Verbandes während 18 Jahren innehatte, trat als Präsident zurück, blieb aber noch als Beisitzer im Vorstand, um mit seinen reichen Erfahrungen dem neuen Präsidenten zur Seite stehen zu können. Als Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit für die jahrelange, aufopfernde Tätigkeit im Dienste der Samaritersache wurde dem Zurücktretenden eine Gabe überreicht. Es ist nur zu hoffen, dass Fritz Steiner noch lange in unserem Verband tatkräftig mitarbeiten kann. — Aus dem Kantonalvorstand traten zurück Dr. Wannemacher, Thun, Frau F. Burkhalter, koresp. Sekretärin, Bern und Frau R. Hell, Zollikofen. Den beiden Damen wurde ihre langjährige, pflichtbewusste Mitarbeit im Vorstand ebenfalls gebührend verdankt. Frau Burkhalter hat sich bereit erklärt, der Rotkreuz-Wochenbatzen-Aktion weiterhin vorzustehen. Bis heute ist im Kanton Bern die ansehnliche Summe von Fr. 1346 376.— gesammelt worden. Leider ging das Ergebnis im Jahre 1946 gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 106 000.— zurück. Dies ist unso bedauerlicher, da die Not der Kinder in Europa noch immer wächst und Hilfe unbedingt nötig ist. — Zum neuen Verbandspräsidenten wurde einstimmig und unter grossem Beifall der seit 20 Jahren als Kassier tätige Charles L'Eplattenier gewählt. Ihm gebührt Dank für die Bereitwilligkeit zur Uebernahme des nicht leichten Amtes. Als neue Vorstandsmitglieder wurden vorgeschlagen und gewählt: Fr. Müller, Bern, Fr. Bader, Thun und Fr. Spichiger, Bangerten-Rapperswil. — Für die Durchführung der Delegiertenversammlung 1948 hatten sich drei Vereine angemeldet: Steffisburg, Grenchen und Ins. Ins zog seine Anmeldung zugunsten Grenchens zurück. In der Abstimmung wurde mit Zweidrittelmehrheit beschlossen, sich zur nächstjährigen Delegiertenversammlung in Grenchen einzufinden. Es wurde verlangt, dass in Zukunft die Versammlung nicht mehr am Muttertag stattfinden solle. Der Präsident nahm die Anregung entgegen und versprach, den Muttertag nicht mehr für die Delegiertenversammlung in Anspruch zu nehmen, ersuchte aber zugleich die Vereine, die Berichtsformulare frühzeitig einzusenden, damit der Jahresbericht rechtzeitig gedruckt und das Versammlungsdatum beizeiten festgelegt werden könne. — Dr. Wannemacher gab im Namen des Zentralvorstandes eine kurze Orientierung über die schweizerische Delegiertenversammlung vom 21. und 22. Juni 1947 in Basel. — Die Delegiertenversammlung fasste mit grossem Mehr eine Resolution, in welcher auf die Notwendigkeit der Erstellung einer bernischen Tuberkulose-Heilstätte in Montana hingewiesen wird und die Stimmberechtigten aufgefordert werden, am nächsten Sonntag der Abstimmungsvorlage zuzustimmen. Diese Stellungnahme des Kantonalverbandes wurde nötig, weil sich plötzlich kurz vor der Abstimmung gegen das bis dahin unumstrittene Projekt eine gewisse Oppo-

sition bemerkbar machte, deren Ursprung wohl in gewissen Privatinteressen und auch im allbekannten Kantönligkeit zu suchen ist. — Nach Behandlung einiger Anfragen und Anregungen und nach einer herzlichen Ansprache des Gemeinderatspräsidenten H. Urfer konnte Präsident Fritz Steiner die Delegiertenversammlung schliessen. Anlässlich des Mittagessens verdankte Vizepräsident Dr. med. Raaflaub dem zurücktretenden Präsidenten im Namen des Vorstandes und aller Samariter seine riesige Arbeit im Dienste einer guten Sache. — Bevor ich meinen Bericht schliesse, bleibt mir noch die angenehme Pflicht, dem Samariterverein Schwarzenburg und besonders seinem Präsidenten, Ernst Aellig, für die hervorragende Organisation und die herzliche Aufnahme im Namen des Vorstandes bestens zu danken. Auch der Trachtengruppe und ihrem Leiter, sowie der Musikgesellschaft gebührt Dank für ihre Mitwirkung.  
Sp.

## Totentafel - Nécrologie

**Association des Moniteurs samaritains Neuchâtelois.** C'est avec une profonde douleur et le cœur plein d'émotion que l'Association des Moniteurs samaritains Neuchâtelois a appris la triste nouvelle du décès de son dévoué et infatigable président, M. Armand Sauser, enlevé à notre affection le lundi 19 mai, après quelques semaines de maladie. O combien nous sommes peinés de perdre un des piliers de notre association qu'il dirigeait avec toutes ses qualités qu'on lui connaissait depuis plusieurs années. Armand Sauser a été un des membres fondateurs de l'A. M. N. qu'il aimait à fréquenter régulièrement. Combien de monitrices et moniteurs ont eu recours à ses conseils et à ses expériences, puisque c'est depuis son cours à Neuchâtel, en 1923, que notre ami Armand avait acquis le titre de moniteur, et qu'il a défendu ce titre pendant plus de vingt ans avec fidélité et grand dévouement. Nommé par la suite président de l'Association des Moniteurs samaritains Neuchâtelois, il sut mener à bien sa tâche, et combien de journées de moniteurs n'a-t-il pas organisé et toujours à la plus grande satisfaction de chacun. Armand Sauser a donc consacré la plus grande partie de sa vie à la cause samaritaine, à apporter aide et secours à son prochain. Combien d'élèves n'ont-ils pas profité de son enseignement et de ses expériences de bon samaritain. Armand Sauser l'a toujours fait de grand cœur et avec joie pour servir la belle cause du secours. Armand Sauser nous a quittés mais nous laisse à tous membres de l'A. M. N. un profond souvenir qui restera pour tous les samaritains un exemple de dévouement et de simplicité. A M<sup>me</sup> Sauser et à sa famille si durement éprouvée, nous présentons l'expression de notre affectueuse et sincère sympathie.

## Anzeigen - Avis

### Sektionen - Sections

**Aarau.** Nächster Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 4. Juni, 20.00.

**Affoltern a. A.** Montag, 2. Juni, 20.15, «Casino», Halbjahresversammlung. Traktanden: Samariterkurs, Krankenmobilitätsmagazin, Reise. Für Aktive obligatorisch.

**Altstetten-Albisrieden.** Donnerstag, 29. Mai, 20.00, im «Rössli», Albisrieden, Übung über Verstauchungen und Ausrenkungen. Leitung: H. Jucker.

**Bas-Vallon.** Corgémont, lundi 2 juin à 20 h. 00 au collège exercice habituel.

**Basel-Eisenbahner.** Wir laden alle unsere Mitglieder ein, an der Abgeordnetenversammlung vom 21./22. Juni teilzunehmen. Anmeldungen für Mittagessen à Fr. 6.50 oder für die Abendunterhaltung à Fr. 2.20 sollen sofort an den Präsidenten, Tel. 9 33 93, erfolgen.

**Basel-Gundeldingen.** Mittwoch, 11. Juni, 20.00, im Gundeldingerschulhaus, Übung (Verband- und Knotenlehre). Anmeldungen für Eintrittskarten für den Unterhaltungsabend (Fr. 2.20) und zum Bankett (Fr. 6.50) anlässlich der Abgeordnetenversammlung, 21./22. Juni, nimmt die Präs. E. Mutz, Klosterberg 25, Tel. 3 75 20, gerne entgegen.

**Basel, Klein-Basel.** Mittwoch, 4. Juni, 20.15, im «Rheinfelderhof», T. A.-Sitzung, anschliessend Vorstandssitzung. Wer an der Abendunterhaltung anl. der Abgeordnetenversammlung vom 21. Juni, 20.30, in der Mustermesse, teilnehmen will, kann sich bis 9. Juni beim Präsidenten W. Trösch, Eichenstr. 20, Tel. 2 67 21, melden.

**Basel-Samariterinnen.** Dienstag, 3. Juni, 20.00, prakt. Übung: Allg. Verbandrepetition, im Zimmer Nr. 50, 3. St. Dienstag, 10. Juni, 20.00, Diskussionsabend über verschiedene Unfälle, im Zeichnungsaal.